



Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

# Neuer Weg

Organ des Zentralkomitees der SED für Fragen des Parteilebens

Beilage  
zum Heft 18/1977

DOKUMENTE DER PARTEI

## **Aufgaben und Maßnahmen zur Förderung der Tätigkeit des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter der DDR und der Initiative seiner Mitglieder**

(Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 3. August 1977)

Der Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter der Deutschen Demokratischen Republik leistet als demokratische Massenorganisation auf vielfältige Weise einen wertvollen Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Im Sinne der Beschlüsse des IX. Parteitages entwickeln der Verband und seine Mitglieder viele schöpferische Initiativen zur aktiven Mitwirkung an der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes.

Der 4. Verbandstag der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter hat dazu viele Anregungen und Erfahrungen vermittelt und neue Impulse ausgelöst.

Zur Verwirklichung des sozialpolitischen Programms steht vor dem Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter die Aufgabe, seine Tätigkeit vorrangig auf die Erweiterung der Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung und körperlich aktiver Erholung für viele Werktätige und auf die Erhaltung

und Verschönerung der Umwelt zu richten.

Durch die gärtnerische, züchterische und geistig-kulturelle Freizeitbetätigung finden Millionen interessierter Bürger der Deutschen Demokratischen Republik Freude und Entspannung. In den Sparten, Gemeinschaftsanlagen und Arbeitsgemeinschaften fördert der Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter das Gemeinschaftsleben und trägt zur Entwicklung der sozialistischen Lebensweise bei. Volkswirtschaftlich bedeutsam ist die Aufgabenstellung des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, alle seine Mitglieder zu hohen Leistungen und Ergebnissen im Garten und in der Kleintierzucht anzuregen. Damit nimmt der Verband aktiven Einfluß auf die produktive Nutzung des Bodens und hilft bei der Verwirklichung des Landeskulturgesetzes.

Über ihren eigenen Bedarf hinaus erzeugen die Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter beachtliche Mengen an Obst, Gemüse, Honig, Eiern, Kaninchen- und Geflügelfleisch. Sie leisten auf diese Weise einen